Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 4 (1801)

Artikel: Anleitung in Betreff der Visierung der Schuldtitel, Wechselbriefe u.s.w.

Autor: Rothspiez

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542733

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Thater mit 20jahriger Rettenstrafe belegt werden. Würde endlich ein solcher Dieb recidio, d. i., daß er eine zweyte Diebfahrt macht, und ein oder mehrere erwachsene Stuck Bieh tes Lags oder Nachts ab einer Alp oder Gemeinde treibt oder stihlt, der oder die sollen mit dem Tode bestraft werden.

Souten aber die Waid . und Alpendiebe mit bewafnester hand Bieh stehlen und abtreiben wollen , oder wirklich abtreiben, so soll ein folcher Dieb oder Diebe ohne anders mit dem Tode bestraft werden,

6. Wer oder welche schmales Bieh, das ift Kalber, Schaaf, Schwein u. bergl. ab einer Weide oder Alp des Tags entwenden, der oder diese sollen mit zichriger Kettenstraffe belegt werden; geschieht die Entwendung des Nachts, so soll eine 4jahrige Kettenstrafe statt sinden. Wird ein solcher Diebstahl zum zwentenmal, sen es Tag oder Nacht, ohne Wassen verübt, so soll eine sjährige Kettenstrafe Plaz haben. Wird aber ein solcher Diebstahl mit Mordgewehren ausgeübt, oder zum dritten und mehrmalen begangen, so sollen der oder die Thater, es sep die That Tag oder Nachts geschehen, mit dem Tode bestraft werden.

(Die Fortf. folgt.)

Finangminifterium.

Anleitung in Betreff der Visierung der Schuldtitet, Wechselbriefe u. s. w.

Bur Die Diffrittefatthalter.

f. r. Wenn ein Bürger einen Bisaschein für angejeigte Summen und Gegenstände ben dem Distrikts, fatthalter begehrt, so son dieser die Summe und den Gegenstand zuerst auf den Theil des Registers linker Hand, und sodann auf jenen rechter hand einschreiben, diesen leztern hernach unterzeichnen, abschneiden, und gegen Bezahlung der Bisagebühe abgeben.

S. 2. Die Bisascheine sollen alle, und zwar ber Reihe nach, wie fie ber Diftriftsstatthalter bas gange Jahr

hindurch ausfertigt, numerirt werden.

S. Wenn es dem Diftrittsstatthalter scheint, der Burger tonnte im Falle seyn, fich in Ansehung der Summe, für welche er einen Nisaschein begehrt, zu irren, so soll er diesem vorstellen, wie wichtig es sey, daß die im Scheine verzeichnete Summe dem Inhalte des Schuldtitels, est moge einen schon geschriebnen Schuldtitel, oder die Vissung eines sussenweisen Stems

pelbogens von vier Fr. betreffen, genau gleichlantend fep.

S. 4. Wenn dieser Bisaschein einen vom Andlande gezogenen Wechseidrief betrift, so soll sich der Districts-statthalter den Wechselbrief vorweisen lassen, und die darin verzeichnete Summe nach ihrem ganzen Betrage und nach der in dem Wechselbriefe festgesezten Munzsorte in dem Visascheine anzeigen.

Wenn der Wechsel in fremden Mungsorten festgesitiff, so sollen diese, in Unsehung der Bezahlung der Bifagebube, in helvetischen Mungsorten, und zwar in Gemäßheit des unten flebenden Tariff berechnet werden.

- S. 5. Wenn ein Burger ben ihm vom Distriktsstatts halter abgegebenen Bisaschein verlegen oder verlieren wurde, ehe er Gebranch davon gemacht hatte, so kann ihm der Distriktsstatthalter einen andern, welcher in allen Stucken und wortlich wie der erste lauten, und das gleiche Numero wie derselbe tragen soll, aussertisgen, und eine Lare von einem Bagen für jede solche Copie, welches auch der Betrag der zu vissrenden Sume ware, für seine Mühe beziehen.
- S. 6. Jeder Duftriktsstatthalter wird den isten sedes Monats in die, auf dem Theile seines Registers linker Sand besindlichen Columnen, den durch ihn bezögenen Betrag, und zwar die Visa von 4 Batzen oder minder in die eine, und sene von mehr denn 4 Batzen in die andere Columne eintragen; er wird sie zusammenziehen und den betreffenden Betrag samt einer unterschriebenen und die Numero's und Summen anzeigenden Abschrift davon dem Distriktseinnehmer vom isten zum zosten desselben Monats zustellen, welcher alles, nach den ihnt von dem Distriktsgerichtschreiber eingehändigten Noter und Bisascheinen untersuchen und bewähren, und dem Distriktsstatthalter die ihm durch den Art. 108 des Besschlusses vom isten hornung zugestandenen Taxen gegem Quittung auszahlen wird.

(hier folgt der Tarif des Berhältniffes der fremdem Munzen zu den helvetischen, den wir in N. 309/
. 1287, 88 bereits lieferten.)

Gur bie Diftrittegerichtich reiber.

- S. 7. Die Distriftsgerichtschreiber, welche zufolge ber Art. 32 und 44 des Beschluffes vom 10. Hornung Gegenstände, die dem Bisa an Stempelstatt unterworten sind, zu vistren haben, sollen daben folgendermaßent verfähren :
- f. 8. Ben iedem ihnen von einem Burger gum Biffrent vorgelegten Schuldtitel foll immer ber bom Diffritisfratthaiter anogefertigte betreffende Bifaschein begliegen;

sie sollen ihr Bisa auf dem Ort, welchen ihnen der Besißer auf der Border, oder Hinterseite des Schuldtitels dazu anweisen wird, ohne den Inhalt des Titels, wosferne es der Bürger nicht ausdrücklich an sie sodert,

einzuseben, benfegen.

§. 9: So oft ein Burger ihnen mehrere Schuldtitel zugleich, samt den zu jedem derseiben gehörigen Bisasscheinen vorlegen und begehren wird, daß der Inhalt dieser Schuldtitel nicht eingeschen werde, so sollen die Gerichtschreiber ihm vorstellen, wie wichtig es sen, daß jeder Titel das gehörige Bisa erhalte, und sie sollen ihn eintaden, sie selbsten noch einmal durchzusehen und zu bewähren, damit keine Berwechstung statt habe.

Das Bisa auf die Schuldtitel soll sauten, wie folgt: Nro. 32. Bisirt für die Summe von Franken Zweytausend siebenhundert, und empfangen Fr. Zwey By. Sieben. In Bern, den des Monats im Jahre

N. N. Diftriftegerichtschreiber.

5. 10. So oft den Gerichtschreibern ein Vifaschein für einen ist dem Art. 13. des Gesetzes vom 15. Dec. angeleigten Falle befindlichen Schuldritel vorgelegt wird, so werden sie einen Empfangschein folgenden Inhalts bafür ansstellen:

Nro. Einstweitige Quittung zur Einwechslung gegen bas Lifa eines bem Bürger N. zugehörigen Schuldritels von Fr. für welches Lifa bezahlt worden Fr. Bh. In den Eng des Monats des Jahrs

N. N. Diffrittegerichtichreiber.

Wenn biese einstweilige Quittung samt dem betreffenden Schuldtitel dem Gerichtschreiber zur Einwechselung gegen das eigentliche Visa zurückgebracht wird, so sollte Die Gleichförmigkeit des Datums, der Summe und des Namens des Eigenthümers nach dem Schuldtstel vergleichen und bewähren, und wenn er ales in der Ordnung sindet, so soll er, und zwar unter dem gleichen Mumero, welches die einstweilige Quittung hatte, ben Schuldtitel visiren, wie falgt:

Nro. Pisset die Summe von Ar. sür welche schon den Lag des Monats des Jahres auf die einstweilige nich heute gegen das Gegenwärtige eingewechseite Quittung Fr. By. als Visagebühr empfangen worden. In den des Monats des Jahrs

N. N. Diftriftegerichtschreiber.

Im Salle, baf der Schuldritel, für welchen bad

eigentliche Bifa begehrt wird, nicht mit der einstweist. gen Quittung übereinstimmen würde, soll der Districtes, gerichtichreiber bas Bifa verweigern.

f. 11. Das Bifa für andere Gegenffande als für Schuidtitel, muß ebenfalls mit Vorweifung bes Bifa.

Scheins des Diffriftsfatthaltere begehrt merren.

§. 12. Das Bifa fur Die vom Austande auf helvetien gezogenen handelseff ten foll, nach geschehener Bergleichung ber auf den Effetten flipulirten Gumme gegen Diesenige, die im Bifascheine ausgedruckt ift, bepa gesett werden, und lauten wie folgt:

Biffet an Stempeistatt gegen einen Visaschein Nro. In den Tag bes Monats

des Jahrs

N. N. Diffriftegerichtichreiber.

s. 13. Das Bisa auf das, sur Stipnlation der die Summe von Fr. 4000 übersteigenden Schusttitel des stimmte, Stempelpapier von Fr. 4, soll immer nach runden Summen von Fr. 100 sestgesest werden; z. B. für eine Stipulation von Fr. 4050, soll das Visa von Fr. 100, und für eine von Fr. 4318 ein Visa von Fr. 400 bezahlt werden u. s. w.; für die Commerzesseste und für die auf 6 Monate oder türzer gestellten Schuldstitel von Fr. 25000, soll das Visa immer in runden Summen von Fr. 1000 beygesest werden.

Diefe Bifa follen lauten wie folgt:

Nro. 34. Bisit für die Summe von Fr. Dreyhundert vier und dreislig über den Stempel, für wels, Gen bezahlt worden Fr. Drey, und Bh. Vier. Aarau, den des Monats des Jahrs

... N. Diftriftogerichtschreiber.

S. 14. Alle Bifa, fo wie die einstweitigen Quittungen, follen immer bas gleiche Mumero, wie der betreffenbe, vom Diffetenstarthalter ausgefertigte Bisafchein tragen,

S. 15. Die Gerichtschreiber werden alle Visa, die sie bensehen, in ein Register mit dem Numero, dem Danstum und der Summe einschreiben, und den 20sten sedes Ummats dem Distriktseinnehmer eine Absehrift dieses Registers vom zosten des vergangenen Monats an, samt den ihnen übergebenen Visascheinen zustellen; der Die striktseinnehmer wird ihnen nach geschebenet Bewährung und Vergleichung, mit den Rechnungen der Distrikts; statthalter, die ihnen im Art. 108 des Beschlusses dom 10ten Hornung zugestandene Tape auszahlen.

Berny den 23ften hornung 1801.

structor most read littler

1、63年6月1日中的中华中共中国

Der Finanzminister, Rothpley.